
















JEDER SCHRITT ZÄHLT

Tipps für den Weg zu weniger Plastikabfall:

-  Bei Einkauf Körbe oder Taschen mitbringen.
-  Gemüse und Obst ohne Verpackung z.B. in wiederverwendbaren Netzen kaufen.
-  In Unverpackt-Läden lose einkaufen oder in eigenen Behältnissen.
-  Auf aufwendig verpackte Produkte z.B. Geschenkverpackungen oder Süßigkeiten verzichten.
-  Brot in wiederverwendbaren Stoffbeuteln kaufen.
-  Thermobecher beim Coffee-to-Go mitbringen.
-  Beim örtlichen Wasserversorgungsunternehmen prüfen, ob das Leitungswasser Trinkwasserqualität hat. Wenn ja: Wasser aus der Leitung statt aus Plastikflaschen trinken.
-  Milch und Joghurt gibt es auch in Mehrwegflaschen oder -gläsern.
-  Seife statt Flüssigseife oder Duschgel verwenden oder Waschpulverkonzentrat anstelle von Flüssigwaschmitteln.
-  Frischhalteboxen statt Frischhalte- oder Alufolie zum Aufbewahren von Speiseresten verwenden.
-  Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln.
-  Auf Einwegbesteck und Einweggeschirr verzichten.
-  Verschiedene Kunststoffteile für den Gelben Sack immer trennen (z.B. Deckel und Joghurtbecher)



Fotos: Justin Hofman, Shutterstock

LET'S END PLASTIC SOUP. TOGETHER.

Entsprechende Bildungskampagnen an Schulen und Lernorten sollen Schüler*innen über den richtigen Umgang mit Kunststoffen aufklären. Wir wollen unnötige Plastikprodukte vermeiden und über den sinnvollen Einsatz von Plastik informieren. Außerdem wollen wir zeigen, wie Plastikprodukte am Ende der Nutzung am besten entsorgt und Kunststoffe dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden können. Auf diese Weise wollen wir Umweltschäden vorbeugen, aber auch die endlichen Ressourcen schonen. Denn der schonende Umgang mit unseren Ressourcen hilft der Umwelt insgesamt.

Aber wir packen auch selbst mit an: Wir helfen bei CleanUps in Städten und Kommunen, säubern Flüsse und Kanäle, und setzen uns gemeinsam mit anderen Partnern für weltweite Projekte zur Bekämpfung der Plastikvermüllung ein.

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

POWER-RADACH.de

END PLASTIC SOUP



Weitere Informationen gibt es unter
EndPlasticSoup Team Deutschland
www.endplasticsoup.org



2050

Im Jahr 2050 wird praktisch jede Meeresvogelart der Welt Plastik fressen.

73%

des weltweiten Mülls an Stränden bestehen aus Plastik: Zigarettenfiltern, Flaschen, Flaschenverschlüssen, Verpackungen, Tüten und Styropor.



700

Bisher gibt es Berichte von über 700 Meerestierarten, die Plastik gefressen oder sich darin verfangen haben.

Noch...

haben wir die Wahl.



1.000.000.000.000

1.000 Milliarden Plastikteile schwimmen bereits in den Meeren

DIE MISSION: ENDPLASTICSOUP

Für Rotary International ist die Wiederherstellung intakter maritimer Ökosysteme eines der zentralen Themen des rotarischen Handelns in den kommenden Jahren.

Plastik begleitet uns in allen Lebenslagen und ist in vielen wichtigen Produkten nicht wegzudenken – es erleichtert unseren Alltag in vielerlei Hinsicht. Werden nützliche Gegenstände falsch oder zu früh entsorgt, ist es nie gut und so verhält es sich eben auch mit Plastik. Nicht ordnungsgemäß entsorgt kann es im schlimmsten Fall am Ende der Nutzung als Mikroplastik Mensch und Umwelt in erheblichem Maße schaden.



Team Germany
D1800-1900/1930-1950



Was ist Mikroplastik?

Als Mikroplastik bezeichnet man kleine Kunststoffteilchen mit einem Durchmesser unter 5 mm. Sie können durch den Zerfall von Kunststoffprodukten entstehen. Das passiert zum Beispiel im Meer unter Einfluss von Sonne und Salzwasser. An die schwimmenden Mikroplastikpartikel lagern sich Schadstoffe an und können sich somit anreichern, aber auch Meerestiere und Vögel verwechseln das Mikroplastik mit Futter und fressen dieses. Bei der Herstellung von Kosmetikartikeln, Kleidung aus synthetischen Materialien und Zigarettenfiltern werden Mikroplastikteilchen bewusst hinzugefügt. Kläranlagen sind leider nicht in der Lage, sie vollständig aus den Abwässern zurückzuhalten und damit gelangen sie ins Meer oder mit dem Klärschlamm auf die Felder. Der größte Anteil am Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt wird durch den Reifenabrieb verursacht. Diesen Feinstaub atmen wir auch ein.

Was ist EndPlasticSoup?

Die Initiative „EndPlasticSoup“ wurde 2018 durch Rotary Clubs in Amsterdam gegründet und wird seitdem nicht nur von vielen Clubs in Deutschland, sondern auch weltweit unterstützt. Gemeinsam mit unseren Familien, Freunden und Bekannten haben wir das Ziel, bis 2050 den Plastikmüll aus unserer Umwelt zu verbannen. Und zwar durch gezielte Aktionen, Bewusstseinsförderung und Bündnisse mit anderen Partnern.

Wenn Sie uns unterstützen wollen...

Rotary Club Aachen Hilfsfonds e. V.
Sparkasse Aachen IBAN: DE83390500001070312804
BIC: AACSD33, Betreff: EndPlasticSoup

